



**Absendender Verband:**

LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V.  
PF 110129  
06015 Halle

An den (per E-Mail)  
Deutschen Olympischen Sportbund  
Geschäftsbereich Sportentwicklung  
E-Mail: [guardokus@dosb.de](mailto:guardokus@dosb.de)

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2013/2014  
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausklick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

## 1. Verbandsdaten

Verband: LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Ines Hellner / Judith Schöne

Straße, Hausnummer: Maxim-Gorki-Str. 12

PLZ: 06114 Ort: Halle/Saale

Telefon: 0345/5279130  
0345/5279131

Fax: 0345/5279100

E-Mail: i.hellner@lsb-sachsen-anhalt.de  
schoene@lsb-sachsen-anhalt.de

## 2. Titel des Projekts und Themengruppe

### Titel des Projekts

„Entwicklung eines digitalen Systems zur Evaluation von Bildungsprozessen zur Optimierung der Datenerfassung und Datenauswertung zum Bildungsbericht“

„Lernen und Lehren mit digitalen Medien“

„Sportentwicklung ab dem mittleren Erwachsenenalter. Weiterentwicklung fitness- und sportartbezogener Angebote vor allem für Männer.“

## 3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Ja  (mit Einschränkungen)

Nein

### **Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?**

Der erster Projektschwerpunkt *„Entwicklung einer digitalen Datenerfassung zur Planung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen der KSB/SSB, LFV, des LSB und der Sportjugend“* hat mehr zeitliche und finanzielle Ressourcen in Anspruch genommen und ist wesentlich umfangreicher umgesetzt wurden als ursprünglich geplant. Der zweite Projektschwerpunkt *„Entwicklung einheitlicher und digital auswertbarer Fragebögen für die Teilnehmer- und Referentenbefragung im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der KSB/SSB, des LSB und der Sportjugend (LFV optional)“* wurde fortlaufend mit bearbeitet und sowohl finanziell als auch in der technischen Umsetzung mit eingeplant, konnte aber bislang noch nicht in der angedachten Komplexität umgesetzt werden (siehe Anlage 1 – QM Fragebogen).

Der erste Projektschwerpunkt wurde mit seinen primären Zielen erfüllt:

- Umsetzung der Qualitätsanforderungen der RRL des DOSB
- Digitale tagesaktuelle Planung, Erfassung und Auswertung der Bildungsmaßnahmen und Daten
- Vereinfachte und einmalige Dateneingabe im „IVY“
  - Arbeitserleichterung für KSB/SSB, LFV und LSB, SJ
  - Aufbau von Modulen und Formularen zur Eingabe, Pflege und Auswertung von Bildungsmaßnahmen
  - Schnittstelle zum Internetportal zur Veröffentlichung der Bildungsangebote (für LSB-Homepage mit angedacht, mittelfristiges Ziel für die KSB/SSB und LFV)
- Schaffung eines einheitlichen Systems, in dem alle Träger und Partner der AB/FB/WB vernetzt sind
- Entwicklung eines Beratungs- und Kontrollsystems für die Untergliederungen zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung mit einer Möglichkeit, der kontinuierlichen Steuerung der Bildungsprozesse
- Grundlage für Evaluation/Bildungsberichterstattung zur Steuerung und Erarbeitung langfristiger Ziele und Zielkennziffern schaffen
  - Generierung der Daten aus dem System
  - Aufarbeitung und Veröffentlichung der eingegebenen Daten (jährlicher Bildungsbericht)
- Schnittstelle zum DOSB Lizenzmanagement → mit Hilfe angepasster Abfragen im „IVY“ (siehe Anlage 2\_Lizenzstatistik)
- Grundlage für die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements in der verbandlichen Qualifizierung des LSB geschaffen
  - Erweiterung des „Rahmenkonzeptes Qualitätsmanagement für den Bildungsbereich des LSB Sachsen-Anhalt“ in den Qualitätsbereichen „Lehr-/Lernprozesse“ und „Evaluation“ wird in 2015 vorgenommen

Der zweite Projektschwerpunkt wurde mit seinen primären Zielen nicht abschließend erfüllt:

- Hier bedarf es noch der endgültigen Dokumentenbearbeitung und -fertigstellung im System (siehe Anlage 1 – QM Fragebogen)

**Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?**

Das geplante Projekt bedurfte wesentlich umfangreicherer „Umbaumaßnahmen“ der bereits bestehenden Online-Datenbank „IVY“ als zu Projektbeginn angenommen. In diesem Zusammenhang wurden nicht nur die Ziele aus „Bildungssicht“ umgesetzt, sondern alle Kriterien berücksichtigt, die beispielsweise auch aus Sicht der Pauschalförderung für die Vereine eine Rolle spielen. Die Ziele für den Bereich Bildung/Personalentwicklung konnten an dieser Stelle nicht losgelöst von anderen Funktionalitäten betrachtet werden. Zudem wurde versucht, die Anforderungen und Bedürfnisse an eine zukunftsfähige Datenbank auch für die Landesfachverbände mit zu berücksichtigen und ihnen mit dem neuen „IVY“ eine kostenfreie Plattform für Ihre Lehrgangs- und Lizenzverwaltung zur Verfügung zu stellen. An der Stelle wird momentan geprüft, welche Schnittstellenoptionen es zum Lizenzmanagement der Spitzenverbände gibt, um doppelte Dateneingaben zu vermeiden.

Im Rahmen der Erweiterung der Datenbank wurden zahlreiche Schnittstellen für verschiedene Bereiche und neue Funktionalitäten mit einem erhöhten Effektivierungsgrad herausgearbeitet. Diese sollten und mussten, neben den beiden Projektschwerpunkten, in der Umsetzungsphase mit berücksichtigt werden, da sie im engen Zusammenhang mit den Projektzielen stehen.

Beispiel:

Für die eindeutige Suche und Zuordnung der Personen im System musste ein neues Modul – das Personenmodul – erarbeitet werden. Dieses Modul ermöglicht es, dass Personen (ÜL, Trainer, Teilnehmer, Referenten,...) nur einmal mit allen wichtigen Dokumenten im System erfasst sind. Für die Dokumentenerfassung wurde speziell eine digitale Dokumentenbox angelegt. An dieser Stelle können alle relevanten Dokumente der Person abgelegt werden (z.B. Lizenzen, Ehrenkodex, ÜL-Verträge,...). Neben dem Reiter „Dokumente“ existieren u.a. die Rubriken „Lehrgänge“ und „Lizenzen“. Unter „Lehrgänge“ werden alle besuchten Maßnahmen des ÜL/Trainers, in der Rubrik „Lizenzen“ alle Lizenzen des ÜL/Trainers, aufgelistet. Dies wiederum ist entscheidend für die Pauschalförderung sowie für die Lizenzstatistik auf Landes- und Bundesebene (Schnittstelle „Förderung“ und „Bildung“). Der Reiter „Referent“ ermöglicht die Abbildung möglicher Referenteneinsätze des ÜL/Trainers. Neben diesen bildungsrelevanten Rubriken wurden zusätzliche Bereiche definiert, die für andere Themenfelder eine wichtige Rolle spielen. So existieren Rubriken für den Leistungssport und die Vereinsförderung.

Das Personenmodul ist die Grundlage für die Verwaltung der Lehrgangsteilnehmer, die sich im Lehrgangsmodule wiederfinden. Das Lehrgangsmodule liefert die Statistiken für die einzelnen Lehrgänge sowie für die zusammenfassende Statistik für den Bildungsbericht. Hieraus wird ersichtlich, dass die Erarbeitung der Module und Rubriken nicht losgelöst voneinander betrachtet werden können und es aufgrund dessen hier auch zu zeitlichen Verschiebungen in den einzelnen Projektetappen kam.

Eine zusammenfassende Darstellung bietet die Präsentation in der Anlage 3 (Projektabschluss Innovationsfond zum Bildungstag).

#### 4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja  (mit leichten Verzögerungen)      Nein

#### Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Zeitliche Etappe	Veranstaltung	Inhaltliche Umsetzung
17./18.04.2013	<b>Qualitätszirkel            „Sport-Bildung“</b> (Arbeitstagung der Bildungsverantwortlichen in den KSB/SSB und des LSB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Thematik des Innovationsfonds des DOSB 2008                <u>„Treffpunkt Bildung“</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Online-Plattform</li> <li>○ Bildungsportal des LSB Sachsen-Anhalt e.V. für alle Bild.-verantwortlichen</li> <li>○ virtueller Lernort, der Informationen zu aktuellen Bildungsthemen bereithält</li> <li>○ Möglichkeit, bildungsbezogene Fragen und Aufgaben der Sportvereinsarbeit zu diskutieren</li> </ul> </li> <li>erneut aufgegriffen und thematisiert</li> <li>○ Gemeinsamer Entschluss der Vertreterinnen und Vertreter, an dieser Projektidee anzuknüpfen</li> <li>○ Anschluss durch die Beantragung des Innovationsfonds des DOSB 2013/2014</li> </ul>

19.07.2013	<b>Beantragung des DOSB Innovationsfonds Breitensport/Sportentwicklung 2013/2014</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Themengruppe:</u> „Lehren und Lernen mit neuen Medien“</li> </ul>
17.10.2013	<b>Projektbestätigung/Mittelbewilligung des DOSB Innovationsfonds Breitensport/Sportentwicklung 2013/2014</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Titel:</u> „Entwicklung eines digitalen Systems zur Evaluation von Bildungsprozessen zur Optimierung der Datenerfassung und Datenauswertung zum Bildungsbericht“</li> </ul>
11./12.03.2014	<b>Geschäftsführertagung</b> (Beratung der Geschäftsführerinnen/ Geschäftsführer der KSB/SSB und LFV mit dem LSB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1. große Projektvorstellung</li> <li>○ Informationen über den vielschichtigen Umbau der internen Vereinsverwaltungsdatenbank des LSB Sachsen-Anhalt („IVY“)</li> <li>○ Grobe Vorstellung der neuen Module <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Personenmodul</li> <li>○ Lehrgangsmodule</li> </ul> </li> </ul>
09./10.04.2014	<b>Qualitätszirkel „Sport-Bildung“</b> (Arbeitstagung der Bildungsverantwortlichen in den KSB/SSB und des LSB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Detaillierte Vorstellung des Personen- und Lehrgangsmoduls mit den entsprechenden Funktionalitäten</li> <li>○ Information über die „neue“ Datenerfassung der Bildungsmaßnahmen mit einer Übergangszeit für 2014</li> </ul>
24.03.2014	<b>Blog Innovationsfond</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Blog über die Projektidee aus Sachsen-Anhalt</li> </ul>
April 2014	<b>Konstituierung der Arbeitsgruppe „IVY-Bildung“</b> (Vertreter und Vertreterinnen der KSB/SSB und des LSB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Inhaltliche Begleitung der weiteren Entwicklung des „Lehrgangsmoduls“</li> <li>○ Pilotphase mit Testzugängen für die Kreise der AG</li> <li>○ Pretest-Phase aller KSB/SSB und LFV</li> </ul>
29.04.2014 07.05.2014	<b>Schulungen der LFV</b> (Trainer/innen, Geschäftsführer/innen, Ehrenamtliche)	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorstellung des „neuen IVY“ für die LFV und die ersten Details zum Lehrgangsmodule</li> <li>○ Vorgeschalteter Fragebogen</li> </ul>

		(Abfrage zur verbandsspezifischen Lizenz- und Lehrgangsverwaltung hinsichtlich möglicher Schnittstellen)
17.06.2014	<b>Schulung der KSB/SSB zur Digitalisierung der Vereinsakten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konkrete Anleitung zur Verfahrensweise der Digitalisierung der bestehenden Vereinsakten in „Papierform“</li> <li>○ Scannen, Zuordnen der Dokumente</li> <li>○ Verifizieren der Personen im System</li> </ul>
September 2014	<b>Geschäftsführertagung</b> (Beratung der Geschäftsführerinnen/ Geschäftsführer der KSB/SSB mit dem LSB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aktueller Arbeitsstand IVY 3.0 (Änderungen und Hinweise)</li> </ul>
27.09.2014	<b>7. Ordentlicher Landessporttag des LSB Sachsen-Anhalt e. V.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Präsentation der Projektergebnisse an Metaplanwänden im Rahmen von Informationsständen</li> </ul>
Oktober 2014	<b>Hausinterne Projektgruppe „IVY“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Koordinierung der Arbeitsschwerpunkte der verschiedenen Ressorts des LSB im Zusammenhang mit der Erweiterung des „IVY“</li> </ul>
11.10.2014	<b>Offizieller Projektabschluss zum Bildungstag 2014 (Vertreter/innen aus KSB/SSB, LFV, LSB, DOSB)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Abschließende Präsentation der Projektergebnisse</li> </ul>
21.10.2014 23.10.2014	<b>Weitere Schulungsmöglichkeiten für die LFV</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Detaillierte Vorstellung der Funktionalitäten des Personen-, Lehrgangs- und Auswertungsmoduls</li> </ul>

**Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?**

Siehe Frage „Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?“

### **Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?**

Von Projektbeginn an wurden die Verantwortungsträger seitens des LSB, der KSB/SSB und der LFV mit einbezogen. Zudem wurden die ehrenamtlich Engagierten der Mitglieder und Gliederungen des LSB mit involviert. Mit der Einbindung der Sportjugend wurde die Vernetzung zur Jugendbildungsarbeit sichergestellt.

Im Rahmen der AG „BiBer“ im DOSB wurde darüber hinaus eng mit Gudrun Schwind-Gick (Ressortleitung Bildung und Olympische Erziehung im DOSB) und Dr. Ulrich Iberer (PH Ludwigsburg/Institut für Bildungsmanagement) zusammengearbeitet. Die Erfahrungen aus dieser AG waren sehr hilfreich, um das Kernziel des Innovationsprojektes „[...] Evaluation von Bildungsprozessen zur Optimierung der Datenerfassung und Datenauswertung zum Bildungsbericht“ nicht aus den Augen zu verlieren und den roten Faden hinsichtlich der Erweiterung der Online-Datenbank aus Bildungssicht daraus ableiten zu können.

### **Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?**

Die Zusammenarbeit kann durchweg als positiv und zielführend bewertet werden. Alle Partner haben sich entscheidend mit eingebracht und damit für das erfolgreiche Projektergebnis gesorgt. Sinnvoll wäre in diesem Zusammenhang, von den Systemen anderer Landessportbünde oder Spitzenverbände partizipieren zu können. Leider arbeiten viele Sportorganisationen mit völlig unterschiedlichen Systemen, haben aber grundsätzlich die gleichen Ziele, die sie mit diesen Softwarelösungen verfolgen. So wird parallel aneinander vorbei entwickelt, es werden sehr viel personelle und finanzielle Ressourcen gebunden und eine Einheitlichkeit insbesondere in der Lizenzverwaltung wird erschwert.

## **5. Arbeitsergebnisse und Transfer**

### **Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?**

#### Geplante Arbeitsergebnisse im Überblick:

- Entwicklung des Auswertungsmoduls für Bildungsmaßnahmen im „IVY“ des LSB Sachsen-Anhalt e. V. mit den entsprechenden Schnittstellen zum Seminarmodul und dem Internetportal des LSB
- Arbeit mit dem Auswertungsmodul
- Fortschreibung des „Rahmenkonzeptes Qualitätsmanagement für den Bildungsbereich“ des LSB
- Präsentation des Projektverlaufes und der Ergebnisse im Rahmen des Bildungstages des LSB 2014



#### Geplante Arbeitsergebnisse im Detail:

- Umsetzung der Qualitätsanforderungen der RRL des DOSB – Anknüpfung am Kernziel des SALTO-Projektes des DOSB
- Schnittstelle zum DOSB Lizenzmanagement
- Digitale tagesaktuelle Planung, Erfassung und Auswertung der Bildungsmaßnahmen und Daten
  - Vereinfachte Dateneingabe im „IVY“
  - Arbeitserleichterung für KSB/SSB, LFV und LSB
  - Grundlage für Evaluation/Bildungsberichterstattung
- Schaffung eines einheitlichen Systems, in dem alle Träger und Partner der AB/FB/WB vernetzt sind
- Etablierung eines Beratungs- und Kontrollsystems mit einer Möglichkeit der kontinuierlichen Steuerung der Bildungsprozesse
- Alle Ebenen des organisierten Sports in Sachsen-Anhalt werden einbezogen:
  - Kreis- und Stadtsportbünde
  - Landesfachverbände
  - Sportjugend im LSB Sachsen-Anhalt
  - Verein bei der Bestandserhebung

#### Erreichte Arbeitsergebnisse im Überblick:

- Grundlage für die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements in der verbandlichen Qualifizierung des LSB geschaffen
  - Erweiterung des „Rahmenkonzeptes Qualitätsmanagement für den Bildungsbereich des LSB Sachsen-Anhalt“ in den Qualitätsbereichen „Lehr-/Lernprozesse“ und „Evaluation“ wird in 2015 vorgenommen
- Erweiterung des „IVY“ um ein Personen- u. Lehrgangsmodul (siehe Anlage 4 Info zur Personensuche im IVY und Anlage 5 Info zum Lehrgangsmodul)
  - Ermöglicht digitale tagesaktuelle Planung, Erfassung und Auswertung der Bildungsmaßnahmen und Daten
  - Vereinfachte und einmalige Dateneingabe
    - Arbeitserleichterung für KSB/SSB, LFV und LSB, SJ
- Mitwirken aller Bildungsverantwortlichen der KSB/SSB, LFV, der SJ und des LSB
  - Vernetzung aller Träger und Partner der AB/FB/WB
- Etablierung eines Beratungs- und Kontrollsystems für die Untergliederungen zur Qualitätssicherung und kontinuierlichen Steuerung der Bildungsprozesse
- „IVY“ als Plattform für das Lehrgangs- und Lizenzmanagement (siehe Anlage 6 Info zur Lizenzverwaltung) der KSB/SSB, LFV, des LSB und der SJ
  - Kontinuierlicher Einblick in die erfassten Daten zur Lehrgangsauswertung von Maßnahmen der Lizenzausbildung und –verlängerung (Controlling/Steuerung ist prozessbegleitend möglich)
- Grundlage für Optimierung der Bildungsberichterstattung als Instrumentarium zur Evaluation und Auswertung im Hinblick auf die Qualitätssicherung und –verbesserung

- Datenerhebung als Steuerungsinstrument zur Abrechnung der jährlichen Zielkennziffern des Sportentwicklungskonzeptes und zur Ableitung langfristiger Ziele
- Evaluation der jährlichen Bildungsangebote
  - Jeweils für KSB/SSB, LFV, LSB, SJ
  - Zeitnahe und individuelle Auswertung nach jeder Bildungsmaßnahme
  - Auswertung der Bildungsmaßnahmen für individuell definierbare Zeiträume
  - Gesamtauswertung aller Gliederungen und Mitglieder
- Eine einheitliche Datengrundlage **von der Bildungsplanung bis zur Evaluation der Bildungsmaßnahmen** und Erarbeitung des Bildungsberichtes
- Ab dem 2. HJ 2014 konnten die KSB/SSB, LFV, der LSB und die Sportjugend mit der Planung ihrer Bildungsmaßnahmen für 2015 beginnen und alle lehrgangsrelevanten Daten tagesaktuell erfassen
- Daten sind Grundlage für die Evaluation und Bildungsberichterstattung der kommenden Jahre
- Ab 2015
  - wird die komplette Evaluation der Bildungsmaßnahmen über das „IVY“ realisiert
  - wird damit die Basis für die Vergleichbarkeit der Bildungsberichte auf Landesebene ermöglicht
  - wird damit der Weg für die Umstellung der Bildungsberichterstattung auf das Anforderungsprofil des DOSB geebnet
- Projektergebnisse wurden im Rahmen des Bildungstages 2014 den Vertreterinnen und Vertretern der KSB/SSB und der LFV vorgestellt
- Bildungsarbeit im Sport wird transparent und greifbar gemacht und die Komplexität des sportlichen Bildungspotenzials abgebildet

### **Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?**

Erfahrungen bei der Erarbeitung und Bearbeitung eines digitalen Systems zur Evaluation von Bildungsprozessen können weitergegeben werden, wobei berücksichtigt werden muss, dass die Landessportbünde und Spitzenverbände größtenteils bereits eigene Softwarelösungen vorhalten, die speziell auf ihre Anforderungen abgestimmt sind. Die Vernetzung von Lizenz- und Lehrgangsmanagement kann als Potenzial zur Effektivierung der verbandlichen Arbeitsprozesse gesehen werden.

**Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?**

- Plattform für das Lehrgangs- und Lizenzmanagement für Gliederungen und Mitglieder
- System als Grundlage für die Optimierung der Bildungsberichterstattung
- Möglichkeit, Transparenz für die Bildungsarbeit im Sport zu schaffen

**Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise\_in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?**

Siehe oben

**Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?**

Siehe Frage „Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?“

**Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?**

Siehe Frage „Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?“

## **6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit**

### **Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?**

Das „neue“ IVY 3.0 dient zukünftig als Plattform für das Lehrgangs- und Lizenzmanagement der KSB/SSB, LFV, des LSB und der SJ.

Mit dem Personenmodul wurde die Voraussetzung für eine einheitliche Lizenzstatistik, mit der Option einer Schnittstellenlösung zum DOSB, geschaffen. Alle, in den Vereinsakten existierenden Lizenzen, wurden durch eine enorme Fleißarbeit der Kreis- und Stadtsportbünde des LSB Sachsen-Anhalt digitalisiert und personifiziert abgelegt. Sukzessive werden ab August 2014 alle durch den LSB neu ausgestellten und verlängerten Lizenzen in das System eingespeist. Ziel ist es, die LFV noch stärker in diesen Prozess einzubinden, um mit dem erweiterten System auch die Grundlage einer fachverbandsspezifischen, realistischen Lizenzstatistik zu schaffen.

Mit der Einführung des Lehrgangsmoduls, einer eindeutigen Personifizierung im Personenmodul und der Digitalisierung u.a. aller Lizenzen wurde die Grundlage für die Optimierung der Bildungsberichterstattung geschaffen. Es sind Einzel- und Gesamtauswertungen der Bildungsmaßnahmen jeweils für KSB/SSB, LFV und den LSB sowie die SJ möglich. Mit dem System wird eine Datengrundlage von der Bildungsplanung bis zur Evaluation der Bildungsmaßnahmen und Erarbeitung des Bildungsberichtes geschaffen. Das Mitwirken aller Bildungsverantwortlichen der KSB/SSB, LFV, der SJ und des LSB wird durch ein einheitliches System, von dem alle partizipieren, erleichtert. Ab 2015 wird die komplette Evaluation der Bildungsmaßnahmen über das „IVY“ realisiert und damit die Basis für die Vergleichbarkeit der Bildungsberichte auf Landesebene ermöglicht.

### **Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?**

→ Durch die fortwährende Nutzung des Personen-, Lehrgangs- und Auswertungsmoduls

#### **Personenmodul**

- Eineindeutige Erfassung von Personen und Lizenzen und weiteren Dokumenten
- Grundlage für verbandliche Lizenzstatistik in Sachsen-Anhalt
- Schnittstelle zur DOSB Lizenzstatistik

#### **Lehrgangsmodul**

- Lehrgangsverwaltung
- Langfristige Bildungsplanung über das System
- Betreuung und Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Auswertung der Maßnahmen
- Datenverwendung für den Bildungsbericht
  - > ausschließlich onlinebasiert
- Schnittstelle Internetportal
- Langfristiges Ziel
  - > Ansprüche der LFV bedienen
  - > Brücke zur Lizenzstatistik der Spitzenverbände schlagen

#### **Auswertungsmodul (im Lehrgangsmodul integriert)**

- Ersetzt jährliche Abfrage über Papierbögen
- Echt-Zeit-Datenbankstruktur - aktuelle Daten als Grundlage für aktuelle Statistiken
- Evaluation der jährlichen Bildungsangebote
- Lehrgangsbegleitende Evaluation

### **7. Öffentlichkeitsarbeit**

#### **Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?**

Ja  Nein

Das beantragte Innovationsfond-Projekt des LSB Sachsen-Anhalt wurde auf der DOSB-Homepage vorgestellt. Dort hatten alle Projektmitarbeiter die Möglichkeit, ihre Ideen und Projektziele zu bloggen und sich mit anderen Sportbünden und Verbänden auszutauschen. Das neugestaltete „IVY“ und seine erweiterten Funktionalitäten wurde zudem in zahlreichen Veranstaltungen den Vertreterinnen und Vertretern der KSB/SSB und LFV vorgestellt. Das Projekt wurde zum Bildungstag am 11.10.2014 abgeschlossen und den Bildungsverantwortlichen der KSB/SSB, LFV sowie Gudrun Schwind-Gick vom DOSB präsentiert.

#### **Wenn ja, bitte Belege beifügen.**

Siehe Anlage 7 SALTO-Blog / Anlage 8 ÖA

### **Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?**

Zu Beginn der Projektphase war die Resonanz und Euphorie seitens der KSB/SSB und LFV eher verhalten, da die neuen Impulse und Veränderungen des „IVY“ noch nicht richtig eingeordnet werden konnten. Es wurde ein System „angefasst“, das sich in den letzten Jahren bei allen bewährt hat und mit dem alle vertraut waren. Veränderungen bedeuten immer eine anfängliche Ungewissheit und fordern mitunter gewisse Umstellungsprozesse, wozu anfangs nicht jeder zu 100% bereit war.

Im Laufe der Projektphase wurde es jedoch seitens des LSB durch zahlreiche Informationsveranstaltungen geschafft, die Kreise und Verbände vom Mehrwert der Erweiterung zu überzeugen und sie teilweise als Pilotnutzer mit ins Boot zu holen.

Ähnlich wie das System unterliegen auch dessen Einschätzungen einer gewissen Dynamik, so dass alle Veränderungen und Verbesserungen der Datenbank dazu führen, den Mehrwert zu erkennen und diesen auch entsprechend einschätzen und bewerten zu können.

### **8. Finanzen**

**Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle.**

Siehe Anlage 9 – Finanzbericht

**Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.**

Siehe Frage „Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?“

### **Resümee/Gesamtbild**

**Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB**

Durch das Projekt konnte die Grundlage für die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements in der verbandlichen Qualifizierung des LSB geschaffen werden. Die Erweiterungen des „Rahmenkonzeptes für Qualitätsmanagement für den Bildungsbereich des LSB Sachsen-Anhalt“ und die darin formulierten Kriterien im Bereich „Lehr-/Lernprozesse“ und „Evaluation“ werden in 2015 vorgenommen.

Mithilfe des Projektes konnten insbesondere für den Bildungsbereich des LSB Sachsen-Anhalt weitreichende und innovative Veränderungen der bestehenden Vereinsverwaltungsdatenbank „IVY“ vorgenommen werden, die wiederum entscheidende Auswirkungen in puncto Effektivierung der Lehrgangs- und Lizenzverwaltung für die KSB/SSB und LFV sowie für den LSB selbst mit sich zogen. Dadurch kann die Komplexität der sportlichen Bildungsarbeit auf Landesebene wesentlich transparenter dargestellt und effektiv begleitet werden. Mit der kompletten Umstellung der Bildungsplanung und Auswertung der Bildungsmaßnahmen auf das online-basierte System, wird die Basis für die Vergleichbarkeit der Bildungsberichte auf Landesebene ermöglicht.



### **Schlussbestimmungen**

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

**Name:** Ines Hellner (Referentin Bildung/Personalentwicklung)  
Judith Schöne (Pädagogische Mitarbeiterin)

**Datum:** 13.01.2015